

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Inhouse-Seminare / Team-Fortbildungen / Konzeptionstage

Wenn Sie als Kita/Team eine Inhouse-Fortbildung in Anspruch nehmen wollen, haben Sie die Möglichkeit, mit uns ein maßgeschneidertes Angebot zu entwickeln. Dieses berücksichtigt Ihre konzeptionellen Grundlagen, Ihre Praxis, den Lernbedarf der Gruppe und Ihre Situation vor Ort. Dafür klären wir mit Ihnen die Eckpunkte und Zielvorstellungen Ihres Vorhabens und unsere zeitlichen und inhaltlichen Möglichkeiten.

Danach erhalten Sie von uns ein **Angebot bzw. eine Vereinbarung**, in der Thema, Referentin, Zeiten und Kosten schriftlich festgehalten sind. Die Vereinbarung wird Ihnen zur Unterschrift und Rücksendung zugeschickt. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die bereits mündlich getroffenen Vereinbarungen, sie sind für beide Seiten verbindlich. Etwa zwei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstag erhalten Sie von uns die Rechnung. Für Sie fällt dann die vereinbarte Kursgebühr an, die Sie direkt an QhochDrei e.V. überweisen. Sie bekommen mit der Vereinbarung die Kontaktdaten der Referentin und setzen sich bitte mit ihr circa 14 Tage vor Kursbeginn in Verbindung, um letzte Feinabstimmungen zu treffen.

Am vereinbarten Termin wird die Fortbildung in Ihrer Kita durchgeführt. Material und Raumausstattung stimmen Sie vorher mit der Referentin ab.

Es gilt die angemeldete Teilnehmer*innenzahl, Abweichungen/Erhöhungen müssen vorab mit QhochDrei e.V. besprochen und ggfls. bei den Kosten korrigiert werden.

Jede Veranstaltung wird bei uns evaluiert und reflektiert. Teilnehmer*Innen-Befragungen erfolgen dazu mündlich und schriftlich mit einem Rückmeldebogen am letzten Tag. Einige Zeit nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie von uns die Teilnahmebescheinigungen per Mail, für die Sie uns bitte vorab die Namen der Teilnehmenden mitteilen.

Unsere BEP akkreditierten Fortbildungen sind nach dem Bildungs- und Erziehungsplan vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration für die Beantragung der Qualitätspauschale nach § 32 Abs.3 HKJGB anerkannt und haben eine entsprechende Akkreditierungsnummer. Die Teilnahme an diesen Fortbildungen kann als Nachweis und Baustein für die Fördervoraussetzungen der Qualitätspauschale dienen. Mit dem Nachweis der Teilnahme können durch den Träger der Einrichtung die Kosten der Fortbildung über diese Qualitätspauschale refinanziert werden. Die jeweilige Akkreditierungsnummer wird mit den Teilnahmebescheinigungen am Ende der Fortbildung bei vollständiger Teilnahme vergeben. Bei Fehlzeiten einzelner Teilnehmer*innen wird für diese eine Teilnahmebescheinigung ohne Akkreditierungsnummer ausgestellt. Ersatz- oder Nachholtermine für einzelne Teilnehmer*innen sind nicht möglich.

Die BEP-akkreditierten Fortbildungen sind prozesshaft angelegt. Dies beinhaltet, dass die Teilnehmer*innen für die Praxisphase nach den ersten beiden Fortbildungstagen eine BEP- und themenbezogene Aufgabe erhalten, bei der es um den Transfer in die jeweilige pädagogische Praxis und das Team geht. Am 3. Fortbildungstag reflektieren die Teilnehmer*Innen ihre Ideen und konkreten Umsetzungen gemeinsam mit der Referentin. Jede Veranstaltung wird bei uns evaluiert und reflektiert. Neben den o.g. Teilnehmer*Innen-Befragungen am letzten Tag wird nach 6-8 Wochen ein Evaluationsbogen verschickt, den Sie ausgefüllt an uns zurücksenden.

Erklären Sie/die Kita den **Rücktritt** von der Vereinbarung, so ist dies bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich, es wird lediglich eine Verwaltungsgebühr von € 50 erhoben. Erfolgt ein Rücktritt 6 bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn, werden 50% der Kursgebühr erhoben. Erfolgt der Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt bleibt die Kita zur Entrichtung von 90% der Kursgebühren verpflichtet.

Änderungen in der Person des*der Dozent*in, des Termins, des Ortes oder der Form (online Seminar) behält sich der*die Veranstalter*in vor, wenn dies aus wichtigen z.B. organisatorischen Gründen notwendig ist. Sollte eine Kursänderung bei Vorliegen eines organisatorischen oder sonstigen wichtigen Grundes dem*der Veranstalter*in nicht möglich sein, behält sich diese*r die Absage des Kurses vor, über die die Kursteilnehmer*innen unverzüglich und rechtzeitig vor Kursbeginn in Kenntnis gesetzt werden. In diesem Falle werden den Kursteilnehmer*innen sämtliche bereits erbrachten Leistungen zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche gegenüber dem*der Veranstalter*in bestehen nicht.

Ihre Daten werden ausschließlich im Zusammenhang mit dem Seminar und für Hinweise zu unserem Angebot genutzt. Wir bitten Sie um Unterschrift der **Datenschutzvereinbarung**.